

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 24. Dezember 1909.)

Den Noten der italienischen Gesandtschaft in Bern, vom 4. und 13. November 1908, 20. August, 8. und 23. Oktober und 13. Dezember 1909 zufolge, haben die Regierungen von Tunis, Schweden, Australien, Persien, Britisch-Indien und Bulgarien ihren Beitritt zu dem am 9. Dezember 1907 in Rom abgeschlossenen Übereinkommen betreffend Schaffung eines internationalen Sanitätsamtes in Paris erklärt.

Das eidgenössische Polytechnikum ist von seiten des letzten Sommer verstorbenen Herrn geheimen Kommerzienrates Ed. Oehler in Frankfurt a. M. mit einem Legate von Fr. 50,000 (nach Abzug der Erbschaftssteuer Fr. 44,000) bedacht worden.

Der Bundesrat hat die Annahme dieses Legates erklärt, und es soll dem Testamentsvollstrecker und den Erben des Testators verdankt werden.

Die nachgenannten von der Kommission der Gottfried Kellerstiftung im Jahre 1909 angekauften Kunstwerke werden zur Aufbewahrung übergeben:

1. Ölgemälde von Léon Gaud „Pâturage à Bonatrait“, erworben aus der Nachlass-Ausstellung des Künstlers: dem Musée des peintures in Locle;

2. Zwei Porträts von Anton Graff (1736—1813), nämlich: Selbstporträt und Porträt seiner Frau geb. Sulzer: dem Schlosse Wülflingen;

3. Tafelbild in Öl von Hans Baldung-Grien: „Anna Selbdritt“ (das Werk datiert aus dem Beginn des 16. Jahrhunderts): der öffentlichen Kunstsammlung in Basel;

4. Tafelbild in Öl, gemalt von einem unbekannten Meister: Frauenporträt (Kniestück), Berner Patrizierin im Kostüm des 17. Jahrhunderts: dem schweizerischen Landesmuseum in Zürich;

5. Relief der Berner Oberländeralpen von Ingenieur Xaver Imfeld in Zürich, Masstab 1 : 26,000, Grösse 1 m zu 0,675 m : dem alpinen Museum in Bern ;

6. Alter Mann, in Öl gemalt von Karl Stauffer : dem Kunstmuseum Bern ;

7. Tafelbild von Hans Baldung-Grien aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts : Porträt Adalbert III. von Bärenfels : der öffentlichen Kunstsammlung in Basel ;

8. Handzeichnung von Carlos Schwabe „La Passion“ : dem Musée d'art et d'histoire in Genf.

Die nachgenannten Offiziere werden für das Jahr 1910 als Stellvertreter der Divisions-Waffenkontrollure bezeichnet :

**Divisions-
kreis**

1. Major de Preux, Maurice, in Sitten, bisheriger.
Oberlieutenant Ferrari, Honoré, in Ste-Croix, bisheriger.
Lieutenant Bornand, Oscar, in Ste-Croix, neu.
2. Hauptmann Blattner, Emile, in Neuenburg, bisheriger.
Hauptmann Turin, Jules, in Neuenburg, bisheriger.
Oberlieutenant Boy-de la Tour, Henri, in Münster, neu.
3. Hauptmann Grossglauser, Arnold, in Münsingen, bisheriger.
Oberlieutenant Schwarz, Hans, in Bern, bisheriger.
4. Hauptmann Anderhalden, Ignaz, in Sarnen, bisheriger.
Oberlieutenant Zettel, Vinzenz, in Luzern, bisheriger.
5. Oberlieutenant Skell, Otto, in Olten, bisheriger.
Lieutenant Burgermeister, Hans, in Arlesheim, neu.
6. Hauptmann Linsi, Karl, in Zürich, bisheriger.
7. Oberlieutenant Schirmer, August, in St. Gallen, bisheriger.
Oberlieutenant Winkler, Hans, in Tablat, neu.
Lieutenant Haug, Ernst, in Tablat, neu.
8. Major Gross, Thomas, in Chur, bisheriger.
Hauptmann Huber, Kaspar, in Altorf, bisheriger.
Hauptmann Mengis, Gustav, in Visp, bisheriger.
Hauptmann Rezzonico, Giuseppe, in Bellinzona, bisheriger.

Dem Kanton Waadt wird, gestützt auf Art. 11, Al. 3, des Bundesgesetzes betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund vom 22. Dezember 1893, an die Besoldung des kan-

tonalen Kulturingenieurs, der im Besitze des Diploms der eidgenössischen Kulturingenienschule in Zürich sein muss, eine Beitragsleistung von 50 % bewilligt.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

I. Dem Kanton Uri an die auf Fr. 44,000 veranschlagten Kosten einer Wasserleitung in den Schattdorfbergen, Eigentum einer Brunnengenossenschaft, 30 %, im Maximum Fr. 13,200;

II. Dem Kanton Thurgau an die Kosten der Ausführung nachgenannter Bodenverbesserungsunternehmen:

1. Für die Tieferlegung des „Viertelsbächle“ (zirka 500 m) und Entwässerung des anstossenden Gebietes von 8,34 ha in Steinebrunn, Gemeinde Egnach, einer Korporation gehörend (Voranschlag Fr. 11,000), 30 %, im Maximum Fr. 3300;

2. Für die Tieferlegung des „Gillgrabens“ (429,1 m) und des „Garisweidgrabens“ (372,7 m) und teilweise Entwässerung des einer Güterkorporation gehörenden Umgeländes in der Gemeinde Felben (Voranschlag Fr. 6000), 30 %, im Maximum Fr. 1800.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

I. Dem Kanton Glarus:

1. Für Verbesserungen in der Liegenschaft Oberschmalen, des Pankratius Hefti, Sulzbach-Elm, bestehend in der Anlage eines 195 m langen und 1,50 m breiten Düngerweges und eines Güllenkastens (Voranschlag Fr. 1370), 25 %, im Maximum Fr. 342. 50.

2. Für die Entsteinung der Liegenschaft Bühl, 67,50 a, des Johann Speich, Krauch-Matt, und Anlage von Stütz- und Friedmauern (Voranschlag Fr. 2000), 25 %, im Maximum Fr. 500.

3. Für die Erstellung eines Güllentroges im Heimwesen Gütli, des Fritz Hefti, jun., in Nidfurn (Voranschlag Fr. 600), 25 %, im Maximum Fr. 150.

4. Für die von Gottlieb Schmid in Leuggelbach projektierte Steinräumung (38,80 a) und Anlage eines Güllenkastens in der Liegenschaft „Schlatt“, und Anlage eines Güllenkastens in der Liegenschaft „Rütistalden“ (Voranschlag Fr. 2550), 25 ‰, im Maximum Fr. 637. 50.

5. Für die Erstellung eines Güllenkastens in der Liegenschaft „Kirchengut“, des Samuel Hösli, Bachvogt in Haslen (Voranschlag Fr. 650), 25 ‰, im Maximum Fr. 162. 50.

6. Für die Anlage eines Güllenkastens und eines 175 m und 1,50 m breiten Düngerweges in der Liegenschaft „Oberbleiggen“, des Paul Disch in Elm (Voranschlag Fr. 900), 25 ‰, im Maximum Fr. 225.

7. Für die Erstellung eines Güllenkastens in der Liegenschaft „Weid“, der Witwe Elsbeth Knobel-Hösli, Haslen (Voranschlag Fr. 520), 25 ‰, im Maximum Fr. 130.

8. Für die Anlage eines Güllenkastens und eines 209 m langen und 1,50 m breiten Düngerweges in der Bergliegenschaft „Severzaun“, des Eduard Hefti in Luchsingen (Voranschlag Fr. 1220), 25 ‰, im Maximum Fr. 305.

9. Für die Entsteinung von 1,20 ha und Anlage von Fried- und Terrassenmauern in der Liegenschaft „Oberwinden“, des Fridolin Beglinger in Beglingen, bei Mollis (Voranschlag Fr. 1220), 25 ‰, im Maximum Fr. 305.

10. Für Anlage eines Güllenkastens und einer 122 m langen Abwasserleitung in der Liegenschaft „Jätzberg“, der Nachlassenschaft von Rud. Kubli sel., in Steinebach-Elm (Voranschlag Fr. 1000), 25 ‰, im Maximum Fr. 250.

11. Für die Erstellung eines Güllenkastens in der Liegenschaft „Oberblanken“ des Jakob Blumer, Schmied in Engi (Voranschlag Fr. 570), 25 ‰, im Maximum Fr. 142. 50.

12. Für die Räumungs- und Urbarisierungsarbeiten (4,12 ha), Anlage von Wuhr-, Fried- und Terrassenmauern, Erstellung einer Entwässerung und eines Güllenkastens in der Liegenschaft „Voremwald“, des Melchior Pfeifer in Beglingen, Mollis (Voranschlag Fr. 4800), 25 ‰, im Maximum Fr. 1200.

13. Für die Räumungs- und Entsteinungsarbeiten, Anlage von zwei Düngerwegen von 350 m Länge und 2 m Breite, und 210 m Länge und 2—2,5 m Breite, und Erstellung eines Güllenkastens im Altstafel der Alp Diestal, der Gemeinde Diesbach (Voranschlag Fr. 4180), 20 ‰, im Maximum Fr. 836.

14. Für die Erstellung eines Gülle kastens in der Liegenschaft „Wichlenberg“, der Gebrüder Heinrich und Esajas Freitag in Auen-Elm (Voranschlag Fr. 500), 25 %, im Maximum Fr. 125.

15. Für die Erstellung eines Gülle kastens in der Liegenschaft „Wichlenberg“, des Beatus Elmer, Wiesen-Elm (Voranschlag Fr. 860), 25 %, im Maximum Fr. 215.

16. Für die Erstellung einer Zisterne in der Liegenschaft „Haidenhof“, des Thomas Hefti, Sturmigen-Ennenda (Voranschlag Fr. 1450), 25 %, im Maximum Fr. 362. 50.

17. Für die Erstellung eines Gülle kastens in der Liegenschaft „Vordergut“, des Ulrich Knobel, in Nidfurn (Voranschlag Fr. 570), 25 %, im Maximum Fr. 142.

18. Für die Erstellung eines Gülle kastens in der Liegenschaft „Fänchern“, des Karl Jakob, älter, Langenacker in Glarus (Voranschlag Fr. 850), 25 %, im Maximum Fr. 212. 50.

19. Für die Erstellung eines Gülle kastens in der Liegenschaft „Wüschgaden“, des Samuel Luchsinger, Thon bei Schwanden (Voranschlag Fr. 1080), 25 %, im Maximum Fr. 270.

20. Für die Steinräumung von 3,48 ha, die Anlage von Fried- und Terrassenmauern und die Erstellung eines Gülle kastens in der Liegenschaft „Gross-Fuhr“, des Felix Zwicky, Beglingen-Mollis (Voranschlag Fr. 2150), 25 %, im Maximum Fr. 537. 50.

21. Für die Anlage einer Wasserleitung samt Reservoir (164 m, bzw. 8000 Liter), und eines Gülle kastens in der Liegenschaft „Neuhäusleberg“, der Witwe Madg. Dürst in Filzbach (Voranschlag Fr. 1950), 25 %, im Maximum Fr. 487. 50.

22. Für die Stallbaute auf der Alp „Blatten“, der Gemeinde Filzbach (Voranschlag Fr. 6500), 20 %, im Maximum Fr. 1300.

23. Für die Erstellung von vier Feldwegen, von zusammen 1669,5 m Länge und 2 m Breite, und Urbarisierung von 13,750 m² in der Liegenschaft „Holz“ der Gemeinde Rütli (Voranschlag Fr. 14,800), 20 %, im Maximum Fr. 2960.

24. Für die Erstellung von 2 Stallbauten, von 2 Gülle kasten und Anlage eines Düngerweges (156,8 m) in der Alp „Wichlen“, der Herren Rhyner, Elmer, Freitag und Interessenten in Elm (Voranschlag Fr. 17,900), 25 %, im Maximum Fr. 4475.

25. Für die Erstellung eines Gülle kastens in der Liegenschaft „Haltengut“, des Jakob Weber in Mollis (Voranschlag Fr. 980), 25 %, im Maximum Fr. 245.

26. Für die Steinräumung (3,48 ha), sowie für die Fried- und Terrassenmaueranlage und Erstellung eines Güllenkastens in der Bergliegenschaft „Untere Hüttlachen“, des Matth. Kirchmeier, Walenguflen-Obstalden (Voranschlag Fr. 2440), 25 %, im Maximum Fr. 610.

27. Für die Entwässerung der Liegenschaft „Wiesen“ (5,053 ha), des Johann Ulrich Elmer, Oswald Elmer-Elmer und Beteiligte in Elm (Voranschlag Fr. 7690), 25 %, im Maximum Fr. 1922. 50.

28. Für die Erstellung eines Güllenkastens und einer Brunnenanlage im „Lanzigweidli“, des Johannes Blumer, Mechaniker in Engi (Voranschlag Fr. 940), 25 %, im Maximum Fr. 235.

29. Für die Erstellung einer 339 m langen Wasserleitung in den Liegenschaften „Bänzigen“, des Christof Elmer, Brumbach, und „in der Fallen“, des Dietrich Elmer, alt Präsident in Matt (Voranschlag Fr. 1550), 25 %, im Maximum Fr. 387. 50.

30. Für die Erstellung eines Güllenkastens in der Liegenschaft „Wändschlädli“, des Jakob Elmer, Steinebach-Elm (Voranschlag Fr. 940), 25 %, im Maximum Fr. 235.

31. Für die Entsteinung (77,62 a) und Entwässerung (1,3 a) in der Liegenschaft „Grabenrütli“, des F. Lienhard-Blum, Aegeten in Bilten (Voranschlag Fr. 2180), 25 %, im Maximum Fr. 545.

32. Für die Erstellung eines Güllenkastens in der Liegenschaft „Hinterhof“, des Johannes Aebli, Ussbühl in Bilten (Voranschlag Fr. 1000), 25 %, im Maximum Fr. 250.

33. Für die Erstellung eines Güllenkastens in der Liegenschaft „Hoschet“, des Gemeinderat P. Hösli in Diesbach (Voranschlag Fr. 1350), 25 %, im Maximum Fr. 337. 50.

34. Für die Erstellung je eines Güllenkastens in den Liegenschaften „Hof“ und „Täliberg“, des Fabian Stüssi in Haslen (Gesamtvoranschlag Fr. 1510), 25 %, im Maximum Fr. 377. 50.

35. Für die Erstellung eines Güllenkastens und Ausführung einer Steinräumung (1,20 ha) in der Liegenschaft „Mühleweg“, des Melchior Menzi, Weid in Filzbach (Voranschlag Fr. 1630), 25 %, im Maximum Fr. 407. 50.

II. Dem Kanton Appenzell I.-Rh. an die Ausführung der nachgenannten, auf der Alp. Gross-Hütten, Bezirk Schwendi, Eigentum des Joh. Anton Rusch in Gonten, projektierten Alpverbesserungen:

a. an die Steinräumung auf einer Fläche von 17,7 ha (Voranschlag Fr. 6000), 22 %,	im Maximum Fr. 1320;
b. an die Brunnenanlage (Leitung 345 m), im Voranschlag von	Fr. 1300
c. an die Anlage eines 125 m langen und 1 m breiten Viehweges, im Voranschlag von . . .	„ 200
d. an die Bachkorrektur (ca. 25 m), im Voranschlag von	„ 270
e. an die Anlage von Güllenkasten, im Voranschlag von	„ 1500
im Gesamtkostenvoranschlag von Fr. 3270	
25 %, im Maximum Fr. 817. 50.	

(Vom 28. Dezember 1909.)

Den Herren Professor Dr. Geiser in Zürich und alt Rektor Dr. Bazzigher in Chur wird die gewünschte Entlassung als Mitglieder der eidgenössischen Maturitäts-Kommission, unter Verdankung der geleisteten Dienste, auf Ende des Jahres gewährt.

Die vier bisherigen Mitglieder der Kommission, die Herren Rektor Dr. Finsler, alt Bundesrat Ruffy, beide in Bern, Professor Dr. F. A. Forel in Morges und Staatsrat W. Rosier in Genf, werden auf eine weitere Amtsdauer als Mitglieder der Kommission bestätigt; es werden neu gewählt die Herren: Professor Dr. Jérôme Franel, am Polytechnikum in Zürich, Dr. Emanuel Probst, Lehrer am Gymnasium in Basel und Dr. Alfred Bertschinger, alt Stadtchemiker in Zürich.

Herr Professor Dr. J. Franel wird an Stelle des demissionierenden Herrn Professor Geiser zum Präsidenten der Maturitäts-Kommission bezeichnet.

Herrn Arthur J. Bundy, von Indiana, wird das Exequatur als Vize- und Deputy Generalkonsul der Vereinigten Staaten Amerikas in Zürich für die Kantone Zürich, Schaffhausen, Schwyz, Glarus, Luzern, Aargau, Zug, Unterwalden Ob und Nid dem Wald, Uri und Tessin, erteilt.

Aus der eidgenössischen Kunstkommission treten nach Reglementsbestimmung auf 31. Dezember 1909 aus: der Vize-Präsident: Herr Paul Bouvier, Architekt, in Neuenburg, und die

Herren Mitglieder: Emil Bonjour, Vorsteher des Kunstmuseums in Lausanne, und J. C. Kaufmann, Maler, in Luzern.

In der Behörde verbleiben die Herren: Burkhard Mangold, Maler, in Basel (Präsident); August Guidini, Architekt, in Mailand; Dr. Ulrich Diem, Direktor des Kunstmuseums in St. Gallen; Paul Amlehn, Bildhauer, in Sursee; Albert Silvestre, Maler, in Genf; Joseph Reichlen, Maler, in Freiburg; Charles Giron, Maler, in Morges, und Paul Ulrich, Architekt, in Zürich.

An Stelle der austretenden Mitglieder werden auf eine Amtsdauer von drei Jahren, vom 1. Januar 1910 an gerechnet, gewählt die Herren: William Röthlisberger, Maler, in Neuenburg; Raphael Lugeon, Bildhauer, in Lausanne, und Theodor Volmar, Professor an der Kunstschule Bern.

Dem Kanton Wallis wird zuhanden von vier Viehversicherungskassen unter der Voraussetzung einer ebenso hohen kantonalen Leistung pro 1908 ein Bundesbeitrag von Fr. 1438 ausgerichtet.

Der Faulbrutversicherung des Vereins schweizerischer Bienenfreunde wird an das Rechnungsdefizit pro 1909 ein Bundesbeitrag von Fr. 2400 aus dem Viehseuchenfonds zugesichert.

(Vom 30. Dezember 1909.)

Die Betriebseröffnung der Linie Werdstrasse-Feldstrasse-Kasernenstrasse der Strassenbahn Zürich wird auf Samstag den 1. Januar 1910 gestattet.

Herr Carl Freiherr von Heidler-Egeregg, ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Österreich-Ungarn in der Schweiz, hat heute dem Bundespräsidenten sein Abberufungsschreiben überreicht.

Sein Nachfolger, Herr Baron Max von Gagern, hat unmittelbar nachher sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

(Vom 31. Dezember 1909.)

An Stelle des verstorbenen Herrn Professor Dr. Karl Hilty wird Herr alt Bundesrichter Dr. jur. Leo Weber, Oberst der

Militärjustiz und eidgenössischer Oberauditor, für den Rest der laufenden Amtsperiode, d. h. bis Ende Dezember 1912, zum Mitglied des ständigen Schiedsgerichtshofes im Haag ernannt.

Herrn Jules Eugène d'Auriac wird als französischer Generalkonsul in Zürich für die Kantone Zürich, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., Glarus, Graubünden, St. Gallen, Schaffhausen, Schwyz, Thurgau und Zug das Exequatur erteilt.

Wahlen.

(Vom 28. Dezember 1909.)

Justiz- und Polizeidepartement.

Kanzlist I. Klasse: Ott, Henry, Advokat, von Lausanne (bisher provisorisch).

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

Assistent 3. Klasse der Agrikulturchemischen Anstalt Zürich: Platter, Bruno, von Zürich, bisher Hilfsassistent der genannten Anstalt.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Kreispostadjunkt in Genf: Custer, Emil, von Altstätten (St. Gallen) und Genf, Postbureau-
chef in Genf.

- Postcommis in Renens (Waadt): Besson, François, von Dompierre und Villarzel (Waadt), Postcommis in Lausanne.
- Posthalter und Bote in Kehrsatz: Hostettler, Ernst, von Rüschegg (Bern), Briefträger in Kehrsatz.
- Postunterbureauchef in Zürich: Widmer, Fritz, von Horgen (Zürich), Postcommis in Zürich.
- Postcommis in Chur: Flury, Johann, von Ems (Graubünden), Postcommis in Zürich.

Telegraphenverwaltung

(Sektion Kontrolle der Obertelegraphendirektion):

- Revisionsgehülfe II. Klasse: Sterchi, Fritz, von Matten bei Interlaken.
- Internationales Bureau der Telegraphenunion: Suter, Ernst, von Zofingen, Telegraphist und dermaliger provisorischer Angestellter dieses Bureaus.

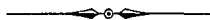
(Vom 31. Dezember 1909.)

Politisches Departement.

- Definitiver Gesandtschaftsattaché bei der schweizerischen Gesandtschaft in Rom: Dr. jur. Max Jäger, von Herznach (Aargau), zurzeit provisorischer Gesandtschaftsattaché in Rom.

Bundeskanzlei.

- Kanzlist I. Klasse: Wehrli, Gottlieb, von Küttigen (Aargau), derzeit Kanzlist II. Klasse der Bundeskanzlei.
- Weibel: Knutti, Christian, von Därstetten (Bern), derzeit Weibelgehülfe.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1910
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.01.1910
Date	
Data	
Seite	22-31
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 621

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.